



**Prüfungswissen  
Fachkraft für Schutz und Sicherheit  
Band 1**

**Konzepte für Schutz und Sicherheit –  
Sicherheitsorientiertes Kundengespräch**

**3. Auflage**

 BOORBERG

# **Prüfungswissen**

# **Fachkraft für Schutz und**

# **Sicherheit**

## **Band 1**

Konzepte für Schutz und Sicherheit –  
Sicherheitsorientiertes Kundengespräch

Torsten Katschemba  
Diplom-Wirtschaftsjurist (FH)  
Master of Business Law

3., überarbeitete Auflage, 2026

 BOORBERG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek |  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über [www.dnb.de](http://www.dnb.de) abrufbar.

3., überarbeitete Auflage, 2026

ISBN 978-3-415-07781-2

© 2017 Richard Boorberg Verlag

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Nutzung sämtlicher Inhalte für das Text- und Data-Mining ist ausschließlich dem Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG vorbehalten. Der Verlag untersagt eine Vervielfältigung gemäß § 44b Abs. 2 UrhG ausdrücklich.

Anfragen gemäß EU-Verordnung über die allgemeine Produktsicherheit (EU) 2023/988 (General Product Safety Regulation – GPSR) richten Sie bitte an:

Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG, Produktsicherheit, Scharrstraße 2, 70563 Stuttgart; E-Mail: [produktsicherheit@boorberg.de](mailto:produktsicherheit@boorberg.de)

Titelfoto: © ARAMYAN – stock.adobe.com | Satz: abavo GmbH, Nebelhornstraße 8, 86807 Buchloe | Druck und Bindung: Vereinigte Druckereibetriebe Laupp & Göbel GmbH, Robert-Bosch-Straße 42, 72810 Gomaringen

Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG | Scharrstraße 2 | 70563 Stuttgart  
Stuttgart | München | Hannover | Berlin | Weimar | Dresden  
[www.boorberg.de](http://www.boorberg.de)

## 2 Prüfungsbereiche

### 2.1 Konzepte für Schutz und Sicherheit

Um ein Konzept erstellen und sich auf mögliche Fragestellungen vorbereiten zu können, ist zunächst das **Anforderungsprofil** an die Prüfung zu analysieren. Die Verordnung über die Berufsausbildung zur Fachkraft für Schutz und Sicherheit vom 21. Mai 2008 gibt dazu folgende Vorgaben<sup>9</sup>:

1. *Der Prüfling soll nachweisen, dass er unter Anwendung der Rechtsgrundlagen*
  - a) *Maßnahmen der Sicherung und präventiven Gefahrenabwehr planen, durchführen, dokumentieren und überwachen,*
  - b) *sicherheitsrelevante Sachverhalte ermitteln und zur Aufklärung beitragen,*
  - c) *Gefährdungspotenziale beurteilen, Risiken identifizieren, analysieren und bewerten sowie*
  - d) *Sicherheitsleistungen auch unter Berücksichtigung von Teamarbeit planen kann;*
2. *der Prüfling soll schriftlich ein Konzept für Schutz und Sicherheit erarbeiten;*
3. *die Prüfungszeit für die Erarbeitung des Konzeptes beträgt 90 Minuten.*

In der Regel sind die unter 1. a) – c) genannten Voraussetzungen als erfüllt anzusehen, wenn das Konzept auf Grundlage der von der ZPA Nord-West auf Grundlage des Fachkompetenzbuches<sup>10</sup>

---

<sup>9</sup> Verordnung über die Berufsausbildung zur Fachkraft für Schutz und Sicherheit vom 21.05.2008, § 7.

<sup>10</sup> Bell, Brigitte et al.: Fachkraft/Servicekraft für Schutz und Sicherheit. Band 2: Wissensbasis für Ausbildung und Beruf. Stuttgart 2023 (9. Auflage). S. 128–131.

verwendeten Gliederung erfolgt (Informationssammlung, Risikobewertung, Schutzzieldefinition, Maßnahmen, Kostenaufstellung und Empfehlung).

Die Konzepte für Schutz und Sicherheit sind **abzugrenzen** von der **Gefährdungsbeurteilung** nach dem Arbeitsschutzgesetz, zu **Brandschutzkonzepten** nach den länderspezifischen Bauordnungen oder zu **Veranstaltungsschutzkonzepten** auf Grundlage der landesspezifischen Versammlungsstättenverordnungen.

Die **Gefährdungsbeurteilung** bildet im Konzept einer systematischen Prävention die Grundlage für einen wirksamen betrieblichen Arbeitsschutz zur Verhütung von Unfällen und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren einschließlich der menschengerechten Gestaltung der Arbeit. Die gesetzliche Basis für die Gefährdungsbeurteilung ist das Arbeitsschutzgesetz (**ArbSchG**).<sup>11</sup>

**Brandschutzkonzepte** sind detaillierte Konzeptionen für die praktische, schutzzielorientierte und objektbezogene Umsetzung der in Gesetzen, Vorschriften und Normen verankerten Schutzziele zur Sicherung des Brandschutzes.<sup>12</sup> Brandschutzkonzepte dienen unter anderem als Grundlage zur Bestimmung der Aufgaben des Brandschutzbeauftragten. Sie werden von einem nachweisberechtigten (bauvorlageberechtigten) Ingenieur, der zudem über die erforderlichen Kenntnisse im Brandschutz verfügt (Fachplaner für vorbeugenden Brandschutz mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung), erstellt. Ein solches Konzept wird vom Gesetzgeber entsprechend **§ 66 MBO** (Musterbauordnung) für alle genehmigungspflichtigen Vorhaben gefordert.<sup>13</sup>

Die Muster-Versammlungsstättenverordnung (**MVStättV**) enthält in **§ 43** die rechtliche Grundlage zur Notwendigkeit eines Veranstaltungsschutzkonzeptes. Neben den geschlossenen Räu-

---

11 BAuA (Hrsg.): Ratgeber zur Gefährdungsbeurteilung. Dortmund. November 2016. S. 4.

12 Beer, Daniel; Hohl, Peter; Jung, Astrid: Sicherheitsjahrbuch. Zürich/ Ingelheim 2010. S. 128.

13 Laschinsky, Oliver; Wiemann, Uwe: Brandschutzbeauftragter. Köln 2011. S. 158.

## 2 Prüfungsbereiche

---

men erfasst die MVStättV ebenso Veranstaltungen im Freien und Gaststätten mit mehr als 200 Sitzplätzen (§§ 1, 2 MVStättV).

Mit Abgrenzung ist nicht gemeint, die Aspekte von Gesundheits-, Arbeits- und Brandschutz im eigenen Konzept außer Acht zu lassen. Gemeint ist damit, dass es hierzu spezifische Konzepte gibt, wohingegen es bei den hier behandelten um ganzheitliche Sicherheitskonzepte geht, was sich auch aus den unten aufgeführten Themenbereichen ersehen lässt.

Der fachliche Rahmen im Prüfungsteil „Konzepte für Schutz und Sicherheit“ wird vom Prüfungskatalog der ZPA Nord-West<sup>14</sup> abgesteckt. Folgende **Themenbereiche** finden sich darin wieder:

Lfd. Nr.	Themenbereiche
01	Schutz und Sicherheit
02	Arbeitsorganisation, Informations-/Kommunikationstechnik
03	Qualitätssichernde Maßnahmen
04	Sicherheitstechnische Einrichtungen und Hilfsmittel
05	Ermittlung, Aufklärung und Dokumentation
06	Markt- und Kundenorientierung
07	Risikomanagement
08	Betriebliche Angebotserstellung
09	Auftragsbearbeitung
10	Teamgestaltung
11	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
12	Umweltschutz

### Darstellung 4: Inhalte der Konzepte für Schutz und Sicherheit

Bereits der Blick auf die Übersicht lässt die mögliche Vielfalt von Aufgabenstellungen für ein solches Konzept erahnen. Bei

---

<sup>14</sup> ZPA Nord-West (Hrsg.): Prüfungskatalog für die IHK-Abschlussprüfungen Fachkraft für Schutz und Sicherheit. Köln 2009. S. 18–34.

jeder Prüfung erhält der Prüfling einen Aufgabenbogen mit **zwei Konzepten**. In der Prüfung ist davon ein Konzept, welches frei gewählt werden kann, zu bearbeiten. Jedes Konzept besteht in der Regel aus drei bis vier DIN-A4-Seiten. An erster Stelle stehen die in Satzform gebrachten Informationen zu einem Ausgangssachverhalt. Des Weiteren folgen Rechenwerte, Verrechnungssätze und Kosten, die Aufgabenstellung und ggf. Hinweise.

Eine Analyse der seit der Sommerprüfung 2020 angebotenen Konzepte ergibt die nachfolgende Abbildung.

Prüfung	Objektschutzkonzept	Veranstaltungskonzept
Sommer 2025	Errichtung eines Wohnquartiers	Sandbahnrennen am Himmelfahrtstag
Winter 2024/25	Umbau einer denkmalgeschützten Villa durch VIP	Party zur Altweiberfastnacht in Mehrzweckhalle
Sommer 2024	Lagerhaus eines großen Versandunternehmens	II. Bierfest auf Festgelände der Sommerfesthalle
Winter 2023/24	Brückenbaustelle (Straßenbrücke mit Schiffskanal)	50. Firmenjubiläum Maschinenbau GmbH
Sommer 2023	Abstellanlage der DB (Parkbereich für Züge)	Familientag der Metallbau GmbH (ca. 1.600 Gäste)
Winter 2022/23	Vierstöckiger Wohnungs-komplex am Rheinufer	Mieterversammlung Wohnungsbaugesellschaft
Sommer 2022	Lagerhalle mittelständischer Automobilzulieferer	Rapper-Konzert im Fußballstadion (7.500 Gäste)
Winter 2021/22	Gebäudekomplex eines Impfstoffherstellers	Pferderennen mit Volksfestcharakter (3.000 Gäste)
Sommer 2021	Jugend- u. Sportzentrum (Fußballplatz mit Gebäuden)	Interkulturelles Schulfest (2.700 Gäste)
Winter 2020/21	viergeschossiges Boarding House mit 36 Apartments	Belegschaftsversammlung Pharmaunternehmen
Sommer 2020	Umbau ehem. Schlachthof in Oldtimer-Werkstatt	Werbe-Event im Einkaufszentrum

**Darstellung 5:** Konzepte Schutz und Sicherheit in den Prüfungen (Sommer 2020 bis Sommer 2025).